

# *Allgemeine Informationen zum BMBF-Forschungsprogramm "Versorgungsforschung"*

Jürgen Kätzler  
Dr. Sandra Baumgartner

- *Inhalte des Förderprogramm*
- *Antragsverfahren*
- *Antragsvorbereitung/Antragsstellung (Unterlagen)*
- *Angebot an Sie – und Ihre Aufgaben*
- *Das weitere Vorgehen*
- *Ansprechpartner*
- *Antragsskizze*

## Allgemein:

(Bekanntmachung vom 28.01.2010)

- methodisch hochwertige Forschungsvorhaben in der Versorgungsforschung
  - Themen: praxisrelevante Aspekte des Versorgungsgeschehens und/oder Versorgungsstrukturen in der medizinischen (allgemeinmedizinischen, fachärztlichen etc.), psychotherapeutischen, ergo-/physiotherapeutischen, rehabilitativen, pflegerischen und palliativen Versorgung
- Erwünscht sind sektorübergreifende und multiprofessionelle bzw. multidisziplinäre Forschungsansätze
- Interdisziplinäre Kooperationen sind angestrebt

## Forschungsprogramm Versorgungsforschung (Aufbau 2010)

### Modul 1 Forschungsvorhaben mit übergeordneter Bedeutung zur Methodenanpassung/ Instrumentenweiterentwicklung

- Weiterentwicklung wissenschaftlicher Instrumente und Methoden für die Versorgungsforschung und deren Anwendung in der Praxis erproben

**Cave:** Nicht gefördert werden die alleinige Übersetzung, Evaluierung und Erprobung einzelner Fragebögen

### Modul 2 Qualitative Analysen

- Förderung von qualitativ-empirische Analysen

### Modul 3 Nicht-interventionelle quantitative Studien

- Förderung von quantitativen Studien mit denen das System vorzugsweise prospektiv analysiert wird, ohne dabei in das Versorgungsgeschehen einzugreifen z.B. Sekundärdatenanalysen, Kohortenstudien

### Modul 4 Interventionelle Studien zum Versorgungsgeschehen

- Förderung von vergleichenden interventionellen Studien zur Evaluation der Wirksamkeit von Behandlungen unter Alltagsbedingungen (effectiveness)
- mehrarmiges Studiendesign

- Antrag kann jeweils nur für **eines** der oben genannten Module eingereicht werden.
- Antragsteller müssen entscheiden, in welchem Modul sie Mittel für die Förderung ihres Vorhabens beantragen möchten. Zuordnung zum entsprechenden Modul im Antrag nennen und begründen

## Nicht gefördert werden:

- Klinische Studien zum Wirksamkeitsnachweis (efficacy) von Behandlungen  
(„Klinische Studien“ BMBF/DFG)
- HTA-Berichte, Metaanalysen und systematische Reviews
- Forschungsvorhaben, die Fragestellungen der Primärprävention oder der Gesundheitsförderung zum Thema haben  
(Förderschwerpunkt "Präventionsforschung" )
- Anlage neuer Register oder Aufbau neuer Langzeit-Kohorten und/oder Förderung bestehender Register oder Langzeit-Kohorten



## 2-stufiges Verfahren

- **1. Stufe: Vorlage einer strukturierten Vorhabensbeschreibung**
  - fachlicher Begutachtungsschritt unter Beteiligung externer internationaler Experten
  - Panel diskutiert und entscheidet über Vollantrag und gibt Kommentare
  
- **2. Stufe: Förmlicher Förderantrag**
  - bei positiv bewerteten Vorhaben Aufforderung zum förmlichen Förderantrag
  - fachlicher Begutachtungsschritt unter Beteiligung externer, internationaler Experten
  - Panel entscheidet über Förderung

[http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/\\_media/Leitfaden-Versorgungsstudien.pdf](http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/_media/Leitfaden-Versorgungsstudien.pdf)

Jeder Antrag besteht aus zwei Teilen:

1. der Vorhabenübersicht (Kontakt- und Finanzdaten, Kurzbeschreibung), die über ein Internetformular (<https://www.pt-it.de/ptoutline/application/versstud10>) vorgelegt wird
2. der Vorhabenbeschreibung als PDF-Dokument

DIN-A4-Format, Arial 11 Punkt, 1,5-zeilig, 1-seitig, Ränder jeweils 2,0 cm, darf 15 Seiten nicht überschreiten

- Zur Verfügungstellung eines editierbaren .doc Dokumentes
- Biometrische Beratung
- Überprüfung des Konzepts aus regularischer Sicht
- Machbarkeit aus organisatorischer Sicht
- Unterstützung bei der Umsetzung aus wissenschaftlich - medizinischer Sicht
- Vollkostenkalkulation
- Koordination des gesamten Antragsprozederes (mit Verpflichtung zur engen Einbindung des Studienzentrums bei erfolgreicher Förderung!)

- Literatursuche (fachliche Unterstützung durch das Studienzentrum ggf. möglich, insbesondere bei der Suche in Studienregistern)
- Zentrumsuche und Information
- Commitment zum Studienzentrum („letter of intent“)
- Terminabsprachen (vor allem für finale Unterschriften)
- Eckdaten (Annahmen) der Kostenkalkulation (mit dem Projektkoordinator abgestimmt) kennen
- Synopse schreiben (wird beim elektronischen Hochladen benötigt)
- Hinterher: Gutachterkommentare dem Projektkoordinator zukommen lassen

- Ansprechpartner
- Abschätzung, ob dieses Studienvorhaben den Anforderungen entspricht
- Einschätzung in welches Modul das Forschungsvorhaben gehört
- Fragestellung (Indikation, Intervention, Prognose, Diagnose, ...)?
- Vorhandene Evidenz (Review vorhanden, vollständiger Literaturüberblick, ...)?
- Studiendesign?
- Primärer Endpunkt (etabliert, klinisch relevant, ...)?
- Nachzuweisender Effekt (Annahmen, Fallzahlplanung, ...)?
- Vorhandene Ressourcen (teilnehmende Zentren, Anzahl, Patienten, ...)?

*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!*

**Dr. Sandra Baumgartner**

Studienzentrum

Projektkoordination Klinische Studien/ Pharmakovigilanz

Telefon: 0761 / 270-73810

Fax: 0761 / 270-74250

[sandra.baumgartner@uniklinik-freiburg.de](mailto:sandra.baumgartner@uniklinik-freiburg.de)